

Geschäftsbericht 1993



**ALPAR**

Berne Airport

# Inhalt

Organe	1
1993 im Überblick	3
Luftverkehr	4
Flugplatzbetrieb	6
Flugbetrieb	8
Motorflugbetrieb der ALPAR	12
Motorflugzeugpark der ALPAR	13
Administratives	14
Finanzielles	14
Bilanz	16
Erfolgsrechnung	17
Anhang zur Jahresrechnung	17
Gewinnverwendung	18
Bericht der Revisionsstelle	18
Ausblick	19
Verkehrsausweis	20

---

## Bildlegenden:

Umschlag Seite 1: SAAB 340, Photo Norman Pealing

Umschlag Seite 3: Photos Chris Haag, Markus Herzig

Umschlag Seite 4: IBT'93, Photo Norman Pealing

Seite 10: Dornier 328

Seite 11: SAAB 2000, Photo Norman Pealing



# ALPAR

Berne Airport

Flug- und Flugplatzgesellschaft AG CH-3123 Belp

# ALPAR AG

## Geschäftsbericht 1993

des Verwaltungsrates

---

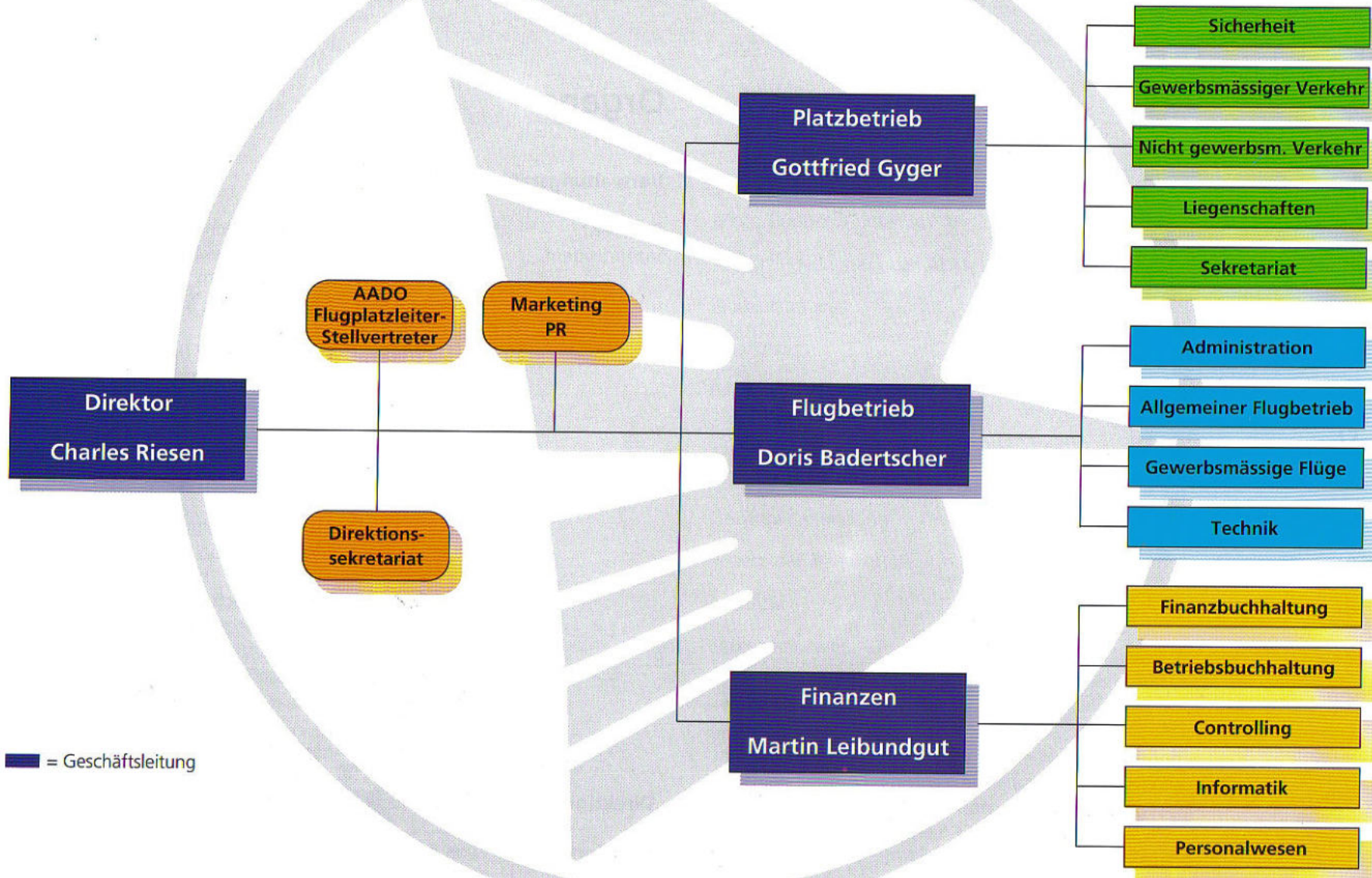
### Organe

#### Verwaltungsrat

Präsident	* Prof. Dr. F. Kellerhals, Fürsprecher, Bern
Vizepräsident	* Dr. R. Portmann, Grossrat, Direktor Handels- und Industrieverein des Kantons Bern
	* J. Fässler, Direktor Emil Frey AG, Safenwil
	* R. Gullotti, Fürsprecher, Bern
	* Dr. D. Weber, Direktionsmitglied der Schweizerischen Volksbank, Bern
	Dr. E. Bischof, Bern
	J. Bossart, Bern
	Dr. U. Krebs, Wirtschaftsamt der Stadt Bern, Bern (gewählt GV 93)
	W. Rösli, Direktor Verkehrsverein Bern
	D. Schaer-Born, Regierungsrätin, Bern (gewählt GV 93)
	S. Schmid, Grossrat, Fürsprecher und Notar, Lyss
	M. Suter, Direktor und Delegierter des Verwaltungsrates CROSSAIR AG, Basel
	P. Wiesli, Direktionspräsident Schweiz. Serum- und Impfinstitut, Bern
	* Mitglieder des Ausschusses
<b>Direktion</b>	Charles Riesen, Direktor, Wabern
<b>Revisionsstelle</b>	von Graffenried AG Treuhand, Bern

# Organigramm ALPAR AG

ab Stufe Direktion



# 1993 im Überblick

Die Zahl der Flugbewegungen ging 1993 insgesamt zurück. Einer erfreulichen Zunahme beim Linienverkehr stand eine deutliche Abnahme beim Schulungsverkehr gegenüber.

Mit einer Gesamtzahl von 67 368 (Vorjahr 74 007) Flugbewegungen wurde der tiefste Stand seit 1977 erreicht. Die Abnahme zum Vorjahr betrug 6039 Bewegungen (-8,9%).

Die Motorflugschulung aller Ausbildungsstellen (Private und im Auftrag des Bundes) verringerte sich um 4140 auf 24 928 Bewegungen (-14,2%). Die Bewegungen der ALPAR-eigenen Flugschule sanken um 11%.

Im Linienverkehr konnte eine Zunahme von 739 Bewegungen (+ 12%) verzeichnet werden. Von den 7013 Bewegungen im Linienverkehr wurden 5719 von der CROSSAIR und 1294 von der AIR ENGIADINA ausgeführt.

Zahlreiche Erkenntnisse aus dem Umweltgutachten, das im Hinblick auf die geplanten Ersatzbauten erstellt wurde, konnten bereits in lärmindernde Massnahmen umgesetzt werden.

Im Rahmen ihrer aktiven Informationspolitik lud die ALPAR AG Vertreter sämtlicher Anrainergemeinden auf den Flughafen ein. Mehr als 60 Gemeinderätinnen und Gemeinderäte liessen sich über die Umweltmassnahmen und über die künftigen Entwicklungen orientieren.

Zum dritten Mal wurden über 400 aktive Pilotinnen und Piloten in Lärmkursen über besonders lärmarme Start- und Landeverfahren instruiert.

Die Internationalen Belpmoos-Tage '93 vom 27.–29. August entwickelten sich zu einem äusserst erfolgreichen Grossanlass. Etwa 50 000 Personen besuchten die informativen Ausstellungen und erfreuten sich an den Flugvorführungen. Als Premieren konnten die neusten Regionalverkehrsflugzeuge – SAAB 2000 und DORNIER 328 – im Fluge präsentiert werden. Die Schweizer Flugwaffe schickte Helikopter und Schulungsflugzeuge auf den Bundesstadt-Flughafen.

Die Planung für den Ersatz der Bundesbauten kam weiter voran. Beide Eidg. Räte stimmten der Baubotschaft des Bundesrates klar zu.

In einer vielbeachteten Übung unter dem Namen TURBO wurde der neue Notfallplan für den Flughafen Bern-Belp geprobt. Die Flughafen-Rettungsdienste und ihre Partner leisteten hervorragende Arbeit.

Leider waren im Berichtsjahr drei Unfälle im Umkreis des Flughafens zu verzeichnen. Bei zwei Ereignissen mit Leichtflugzeugen entstand Personenschaden. Dagegen ging ein Überroll-Vorfall der CROSSAIR glimpflich aus. Lediglich das Flugzeug wurde beschädigt; allerdings musste der Flughafen für mehrere Stunden geschlossen werden.

# Luftverkehr

## Allgemeines

Erstmals seit vielen Jahren konnte für einen Flug wieder eine Startzeit vor 07.00 Uhr festgesetzt werden. Dank einer versuchsweise erteilten Bewilligung und besonderen Massnahmen zur Lärminderung konnte der CROSSAIR-Frühflug LX830 Bern–Basel–Brüssel den Flughafen Bern-Belp bereits um 06.30 Uhr verlassen. Dadurch gelang es, das Linienflugangebot zu erweitern und Städte wie Amsterdam, Frankfurt, Berlin und Barcelona am frühen Morgen ab Bern zu bedienen.

Als erste Gesellschaft nahm die AIR ENGIADINA das derzeit modernste, schnellste und leiseste Regionalverkehrsflugzeug, die DORNIER 328, in Dienst. Kurz nach Auslieferung durch den Hersteller DASA-DORNIER gelangte die Maschine auf den AIR ENGIADINA-Linien nach München (2 Rotationen) und Wien (neu 1 Rotation) zum Einsatz. Dieser neue Flugzeugtyp kam bei den Flugpassagieren ausserordentlich gut an. Für die Flughafenanoher bedeutet das neue Fluggerät einen weiteren bedeutenden Fortschritt bezüglich Lärminderung.

## CROSSAIR

Die Zusammenarbeit zwischen CROSSAIR und ALPAR bewährte sich erneut bestens. Ende 1993 beschäftigte die CROSSAIR auf dem Flughafen Bern-Belp 15 Festangestellte und 5 Teilzeitangestellte.

Bern-Belp wird von der CROSSAIR seit dem 1. Juli 1980 regelmässig angefliegen. Seither wurde der Flugplan ständig verbessert. 1993 verband die CROSSAIR die Bundesstadt mit Paris, Lugano, Brüssel und Basel mit direkten Linienflügen. Die Städte Florenz, Rom, Venedig, Nizza, Amsterdam, Barcelona, Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, München und Wien sind durch schnelle Umsteigeverbindungen (Transferzeiten von nur 10–30 Minuten) via Lugano bzw. Basel erreichbar. Der auf den Sommerflugplan 1993 neu eingeführte Frühkurs mit Abflug um 06.30 Uhr erfreut sich zunehmender Beliebtheit, ermöglicht er doch via Basel rasche und mühelose Ver-

bindungen mit den wichtigsten europäischen Metropolen. Der gute Erfolg dieses Fluges bewog die CROSSAIR, mit dem Sommerflugplan 1994 neu einen Abendflug Basel–Bern mit Ankunftszeit um 21.55 Uhr anzubieten. Besonders Geschäftsreisende werden die Möglichkeit schätzen, zu Tagesrandzeiten von und nach Bern-Belp fliegen zu können.

## AIR ENGIADINA

Die AIR ENGIADINA hat ihre Aktivitäten wesentlich erweitert, die sich mehr und mehr auf die zweite Heimbasis Bern verlagern. Ab Zürich wird neben Eindhoven in den Niederlanden (2mal täglich) neu 3mal wöchentlich Brunn in Tschechien angefliegen. Im Winter wird am Wochenende Samedan–St. Moritz von Zürich aus bedient.

Die im Mai 1992 eröffnete Linie Bern–München erreichte im ersten Jahr mit der DORNIER 228 eine Auslastung von 50%. Mit der Einführung der neuen, 31plätzigen DORNIER 328 Ende Oktober 1993 konnte die Passagierzahl auf der Strecke Bern–München um 75% gesteigert werden. Die neue, leistungsstarke und umweltfreundliche DORNIER 328 erlaubt den Anflug von Destinationen, die bisher von Bern-Belp aus nicht direkt bedient werden konnten. So wurde am 31. Oktober 1993 die Strecke Bern–Wien eröffnet. Innerhalb der ersten zwei Monate benutzten bereits 660 Passagiere die neue Linie.

Aufgrund der überdurchschnittlich hohen Zuverlässigkeit der neuen DORNIER 328 plant die AIR ENGIADINA die Eröffnung einer zusätzlichen täglichen Verbindung Bern–London ab 28. März 1994.

## Pauschalflugreiseverkehr

1993 verkehrten auf dem Flughafen Bern-Belp 70 (Vorjahr 150) Charterflüge mit zusammen 991 (Vorjahr 2039) Passagieren an Bord. Es kamen unterschiedliche Fluggeräte zum Einsatz, hauptsächlich Turboprop- und Business-Jet-Maschinen.

## **REGA**

Trotz ungünstigen Wetterbedingungen in der zweiten Jahreshälfte wurden 1993 mehr Einsätze als im Vorjahr geflogen. Die REGA-Basis Bern leistete in 563 Fällen Hilfe. In 200 Primäreinsätzen wurde der Notarzt direkt an die Unfallstelle gebracht. Der grössere Teil der Einsätze galt der Verlegung von schwer verletzten Patienten ins Inselspital Bern. Die Basis Bern ist rund um die Uhr mit einer vollständigen Besatzung, bestehend aus Arzt, Rettungssanitäter und Pilot, einsatzbereit. Der Arztdienst wird seit dem 1. Juli wieder vom Inselspital Bern sichergestellt.

## **HELISWISS**

Die HELISWISS beschäftigte Ende 1993 insgesamt 64 Angestellte, davon 42 am Hauptsitz Flughafen Bern-Belp. 22 Mitarbeiter betreuten die Ausstationen Gruyère, Erstfeld, Domat-Ems, Samedan und Haslital.

Trotz der Rezession schloss der Flugbetrieb 1993 befriedigend ab. Auch der technische Dienst war erfolgreich und konnte ein ansprechendes Ergebnis ausweisen.

1993 erlangte der technische Dienst der HELISWISS das JAR-145-Zertifikat. Damit weist sich die HELISWISS als international anerkannter Unterhaltsbetrieb aus und ist nun zur Wartung von Helikoptern aus anderen europäischen Ländern berechtigt.

1993 konnte die HELISWISS auf eine 40jährige Erfahrung im Flugbetrieb und im Unterhalt von Helikoptern zurückblicken. Sie wurde 1953 von einigen weitsichtigen Flugpionieren, darunter Walo Hörning, Staffelkommandant bei der Fliegertruppe, Eduard Amstutz, ETH-Professor, Dr. Hermann Aeschbacher, damaliger ALPAR-Direktor und Dr. Josef Britt, Generalsekretär der SBB, gegründet. Die Gründer erkannten frühzeitig die vielseitigen Möglichkeiten des Helikopters für Transporte im Gebirge. Heute sind die Rettungseinsätze der REGA oder die täglichen Transporte mit Helikoptern verschiedener Grössen eine Selbstverständlichkeit.

## **Eagle Air**

Das 1981 von Walter Gosteli gegründete Unternehmen ist europaweit im Bereich Air-Charter und Ambulanzflug tätig. 1993 beförderte EAGLE AIR mit 130 Flügen 1160 Passagiere. Als Transportmittel wurden 2 Turboprop-Cessna eingesetzt.

# Flugplatzbetrieb

## Allgemeines

Der Flughafen Bern-Belp war 1993 während 5760 (Vorjahr 5541) Stunden betriebsbereit. Die Anforderungen an den Betriebsdienst gemäss Eidg. Konzession wurden mit 2–3 Schichten im Platzbetrieb (Ramp) erfüllt. Die Maschinen zur Schnee- und Eisräumung waren 68 Stunden im Einsatz. Um die Hartbelagspiste betriebsbereit zu halten, wurden 19 370 (Vorjahr 7900) Liter Enteisermittel benötigt.

## Flugverkehrsleitung (SWISSCONTROL)

Die Dienststelle Bern-Belp der SWISSCONTROL leistete im Jahr 1993 für 78 686 Bewegungen Flugsicherungsdienste. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine geringfügige Verminderung. Der leichte Rückgang des Luftverkehrs ist auf schlechtere Witterungsverhältnisse während des zweiten Halbjahres, aber auch auf die Rezession zurückzuführen. 35% der Flüge entsprachen den Regeln des Instrumentenfluges.

1993 wurde die Leitung der Flugsicherungsstelle neu besetzt. Herr F. Schacher als Chef der Platz- und Anflugkontrolle und Frau A. Anderhalden als Chefin des Luftfahrtinformationsbüros machten von der Möglichkeit der frühzeitigen Pensionierung Gebrauch. Sie wurden durch Herrn Peter Sommer und Frau Marylin Perret ersetzt.

Ein zukunftsweisendes Ereignis bildete die Annahme des Baukredites durch die Eidg. Räte, rückt doch damit der Ersatz der alten Gebäude (Hangar BAMF und BAZL) und des Kontrollturms in greifbare Nähe.

Eine im Frühjahr 1993 durchgeführte Untersuchung zur Qualitätssicherung deckte verschiedene Schwachpunkte auf. Um den internationalen Richtlinien zu genügen, wurden einige Änderungen im Betriebsablauf vorgenommen.

Die SWISSCONTROL beschäftigte 1993 auf dem Flughafen Bern-Belp unverändert 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 9 Flugverkehrsleiter, 1 Techniker und 4 AIS-Angestellte.

## Besondere Anlässe / besondere Flüge

12. Februar	Besuch von Herrn Klaus Kinkel, deutscher Aussenminister
17. März	Besuch von General Heiki Nikunen, Kommandant der Finnischen Luftwaffe
29. März	Besuch von Frau Elisabeth Rehn, Verteidigungsministerin Finnlands
5. April	Arbeitsbesuch von Herrn John Major, britischer Premierminister
25. April	Besuch von General Ake Sagren, Befehlshaber des Schwedischen Heeres
27. Mai	Besuch von Generalleutnant Jörg Kuebart, Inspekteur der deutschen Luftwaffe
17. Juni	Besuch von Michail Gorbatschow
19. Juni	Besuch von General G. Propst, Leiter der Sektion 3 im Bundesministerium für Landesverteidigung von Österreich
26. Juni	Notfallübung TURBO
6. Juli	Besuch von General Claude R. Thibault, Kommandant der Kanadischen Streitkräfte in Europa
27.–29. August	Internationale Belpmoos-Tage IBT'93
4. Oktober	Besuch von Königin Beatrix der Niederlande
18. Oktober	Besuch des deutschen Bundeskanzlers Helmut Kohl
22. Oktober	Besuch von Armeegeneral Pavel Gratchev, Verteidigungsminister der Russischen Föderation
3. Dezember	Besuch des Französischen Präsidenten François Mitterand



## **BAMF**

Die Dienststelle Belp des Bundesamtes für Militärflugplätze stellte mit unverändert 4 Mann den Militärflugbetrieb auf dem Flughafen Bern-Belp sicher. Zusätzlich standen die BAMF-Mitarbeiter für die Flüge des Büros für Flugunfalluntersuchungen und des Bundesamtes für Zivilluftfahrt zur Verfügung.

Insgesamt wurden 792 (Vorjahr 882) Bewegungen mit Flächenflugzeugen und 1434 (Vorjahr 1448) Flugbewegungen mit Helikoptern ausgeführt.

## **Verkehrs- und Betriebsdienste**

Das von der ALPAR beauftragte Zubringerunternehmen Blaser Airport Taxi beförderte 6177 Passagiere zwischen dem Flughafen und dem Hauptbahnhof Bern.

## **Flughafenfeuerwehr / Rettungsdienste**

Die Flughafenfeuerwehr musste 41mal ausrücken. 33 Einsätze erfolgten vorsorglicherweise, insbesondere bei starkem Wind und andern Gefährdungen. In Malta konnten die verantwortlichen Mitarbeiter eine praxisnahe Ausbildung am brennenden Flugzeug absolvieren. Nebst regelmässigen kleineren Übungen bildete die Grossübung TURBO, an der über 200 Personen teilnahmen, das herausragende Ereignis.

## **Taxe-free-Shop und Café-Bar**

Das Zollfrei-Geschäft und der Geschäftsbereich Café-Bar erzielten zusammen einen Umsatz von 238 020 Franken. Das beliebte Gratis-Café für die Passagiere der Frühflüge wurde beibehalten und um Gratis-Gipfeli ergänzt.

## **Treibstoff / Betankungen**

Die Firma Shell als Alleinlieferant von Treibstoffen führte 7899 (Vorjahr 8625) Betankungen aus. Sie verkaufte dabei 792 199 (Vorjahr 750 920 Liter) Flugbenzin AVGAS und 1057 414 (Vorjahr 1753 275 Liter) Flugpetrol Jet A1. Die Zunahme beim Flugbenzin machte 5% aus, die Abnahme beim Flugpetrol 40%.

Das Betankungsgeschäft wurde per 1. 1. 1994 durch die BM Fuel AG übernommen.

# Flugbetrieb

## Personal

Die neue Organisation des Flugbetriebes kam 1993 erstmals voll zum Tragen, was sich vor allem günstig auf die Personalkosten auswirkte. Es gelangte nur noch ein einziger vollamtlicher Fluglehrer zum Einsatz. Das Amt des Chef-Fluglehrers und des Chef-Piloten wurde erstmals im Nebenamt ausgeübt. Für die Ausbildung wurden 25 nebenamtliche Fluglehrer beigezogen. Das Kader der nebenamtlichen Fluglehrer und der Berufspiloten umfasste Ende Jahr 56 Personen. Im Kundendienst, der Einsatzstelle des ALPAR-Flugbetriebes, waren 2,5 Personaleinheiten tätig. An einzelnen Wochenenden wurde das Sekretariat um eine Aushilfe verstärkt.

## Flugzeugpark

Mit gewohnt sorgfältigen Kontrollen und Wartungsarbeiten wurde der Flugzeugpark in gewerbsmässig sicherem Zustand gehalten. Das Flugzeug Robin DR 42, HB-KBD, welches im Vorjahr mit einem stärkeren Motor ausgerüstet wurde, konnte nun in die leiseste Lärm-Kategorie eingeteilt werden. Die HB-KBD erfreut sich bei den Piloten grosser Beliebtheit.

## Produktion

Dank zielgerichteter Marketing-Anstrengungen und wesentlicher Effizienzsteigerung im Verkauf konnten die budgetierten Flugstunden trotz ausserordentlich ungünstigem Wetter und schlechter Wirtschaftslage zu 96% erreicht werden. Daraus resultierten 3975 (Vorjahr 4349) Flugstunden.

## Taxiflüge

In der Sparte Taxiflüge zeigten unsere Marketing-Massnahmen ebenfalls Wirkung. Diese vor allem für Geschäftsleute vorteilhafte Flugart wurde in

Zusammenarbeit mit der Firma Eagle Air ausgeführt. Die 25 Flüge führten nach europäischen Mittelstrecken-Destinationen, vor allem solchen, die im Linienverkehr nicht oder ungenügend bedient werden.

## Flugzeugvermietung

In dieser Sparte verringerte sich die Produktion um 3,5%. Vermehrt wurden unsere Flugzeuge für Reiseflüge ins Ausland verwendet.

Aufteilung des ALPAR-Flugbetriebes	1993	1992
Motorflugschule*	50,4%	52,0%
Flugzeugvermietung	37,0%	35,0%
Gewerbsmässige Flüge	12,1%	12,5%
Betriebsflüge	0,5%	0,5%
	100,0%	100,0%
* Davon FVS/FWB im Auftrag des Bundes	27,8%	32,0%

## Flugschule

Die Gesamtproduktion in der Flugschulung erlitt gegenüber dem Vorjahr eine Einbusse von 11%. Bei den Bewegungen ergab sich durch längere Flugzeiten und die Minderproduktion eine Abnahme von 8,5%. Die Privatschulung verzeichnete einen geringfügigen Rückgang von 6%. Die Fliegerische Vorschulung (FVS) und die Fliegerische Weiterbildung (FWB) im Auftrag des Bundes nahm um 22% ab. Die FVS und FWB sind hauptsächlich vom Pilotenbedarf für die Militär- und Verkehrsfliegerie abhängig.

### CBT / Computergestützte Ausbildung

Das im Jahr 1992 in Betrieb genommene Computer Based Training (CBT) wurde vermehrt eingesetzt. Die Lektionen können damit im Rahmen der Vor- und Nachflugbesprechungen interaktiv ergänzt werden. Im CBT werden auch die Lärminderungsverfahren (Lärmkurs) unterrichtet. Mit neuen Applikationen will der ALPAR-Flugbetrieb weiterhin führend bleiben.

### Kurstätigkeit 1993

5 Kurse FVS Stufe	29 Teilnehmer
2 Kurse FVS Stufe II	14 Teilnehmer
3 Navigationskurse	10 Teilnehmer
2 Theoriekurse PP	37 Teilnehmer
2 Einführungskurse Migros	30 Teilnehmer
1 Kurs PP-Ausbildung Swisscontrol	3 Teilnehmer
1 Weiterbildungskurs Swisscontrol	1 Teilnehmer
2 Theoriekurse B*	4 Teilnehmer
1 Theoriekurs höhere fliegerische Weiterbildung	6 Teilnehmer

\* In Zusammenarbeit mit Flight-Training-Center Johannes Wittwer.

### Gewerbsmässige Flüge

Der Rundflugbetrieb verzeichnete 1993 gegenüber dem Vorjahr einen wetterbedingten Rückgang bei den Flugstunden von 11%. Der Verkauf von Rundfluggutscheinen war nur leicht rückläufig.

Aufteilung der Rundflüge	1993	1992
Lufttaufe / Gürbetal / Aaretal	64	70
Thunersee / Juraseen	61	68
Berner Oberland / Emmental-Luzern	84	88
Berner Alpen / Genfersee-Gruyères	114	150
Matterhorn / Mont-Blanc	143	146
Spezial-Rundflüge	21	21
Total Flugstunden Rundflüge	445	496



ERN  
BEP



# Motorflugbetrieb der Alpar Jahresleistung 1993

	Flugstunden		Flüge		Passagiere	
	1993	1992	1993	1992	1993	1992
1. Gewerbsmässige Flüge						
– Rundflüge	460	524	537	568	1363	1457
– Diverse	20	23	21	20	33	28
2. Schulflüge	2003	2255	8 718	9 539		
3. Flugzeugvermietung	1468	1522	1 732	1 907		
4. Betriebsflüge	21	28	48	59		
<b>Total Motorflug</b>	<b>4349</b>	<b>3975</b>	<b>12 093</b>	<b>11 055</b>	<b>1485</b>	<b>1396</b>
Taxiflüge mit Partner	44		16		64	

## Motorflugzeugpark der Alpar Stand Ende 1993

Flugzeugtyp	Immatrikulation	Baujahr	Plätze	Motor (PS)	Radio/Nav.	Verwendung
Beechcraft B55 Baron	HB-GFL	1974	6	2x260	IFR	SVG
Cessna 182 Skylane RG	HB-CLU	1981	4	235	IFR	SVG
Cessna 182 Skylane RG	HB-CHB	1979	4	235	IFR	SVG
Cessna 172 N Skyhawk II	HB-CCO	1979	4	160	FKOT	SVG
Cessna 172 P Skyhawk II	HB-CGI	1981	4	160	FKOT	SVG
Cessna 172 L Skyhawk	HB-CWE	1972	4	150	FKOT	SVG
Piper PA 28/235 Dakota	HB-PGY	1983	4	235	FKOT	SVG
Piper PA 28/181 Archer II	HB-PKK	1986	4	180	FKOT	SVG
AS 202/15 BRAVO	HB-HEO	1973	3	150	FOT	SV
AS 202/15 BRAVO	HB-HER	1974	3	150	FO	SV
AS 202/15 BRAVO	HB-HES	1974	3	150	FO	SV
AS 202/15 BRAVO	HB-HEZ	1975	3	150	FO	SV
AS 202/15 BRAVO	HB-HFX	1978	3	150	FKOT	SV
AS 202/15 BRAVO	HB-HEF	1972	3	150	FO	SV
Robin DR 40 Dauphin	HB-KBD	1986	4	160	FOT	SVG
Piper L4 Cup	HB-OUV	als Leihgabe im Oldtimermuseum Toffen				
F = Funk (Radiotelefonie)	O = VOR	IFR = Instrumentenflug	V = Vermietung			
K = Radiokompass	T = Transponder	S = Schulung	G = Gewerbsmässig			

## Administratives

Der Verwaltungsrat traf sich zu 3 Sitzungen, einschliesslich Generalversammlung. Der Ausschuss fand sich zu 3 weiteren ordentlichen sowie zu einer ausserordentlichen Sitzung zusammen.

Die 45. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre fand am 23. Juni im Hangar 6 der ALPAR AG, Flughafen Bern-Belp, statt. Sie war von 70 Aktionären besucht, die 18871 eigene und vertretene Aktien, zusammen 61,6% aller Aktienstimmen, auf sich vereinigten.

Neu in den Verwaltungsrat wurden Frau Regierungsrätin D. Schaer-Born und Dr. U. Krebs, Chef des Wirtschaftsamtes der Stadt Bern, gewählt. Der Verwaltungsrat zählt nunmehr 13 Mitglieder.

## Finanzielles

### Erfolgsrechnung

1993 wurde ein Cash Flow von 496 285 Fr. erarbeitet. Im Vergleich zu 1992 stieg somit der Mittelfluss aus der Geschäftstätigkeit um 11%.

Dank erfolgreicher Kostenkontrolle nahm der Gesamtaufwand gegenüber dem Vorjahr um 2,1% ab. Der Personalaufwand lag – als Folge der eingeleiteten Strukturänderungen – um 2,2% unter dem Vorjahresniveau. Der Verwaltungs- und übrige Betriebsaufwand konnte im Vergleich zu 1992 um 12,4% gekürzt werden. Aus dem Cash Flow wurden Abschreibungen in der Höhe von 325 339 Fr. sowie eine Einlage in die Rückstellungen (Bauplanung und Umweltbericht) von 170 000 Fr. vorgenommen.

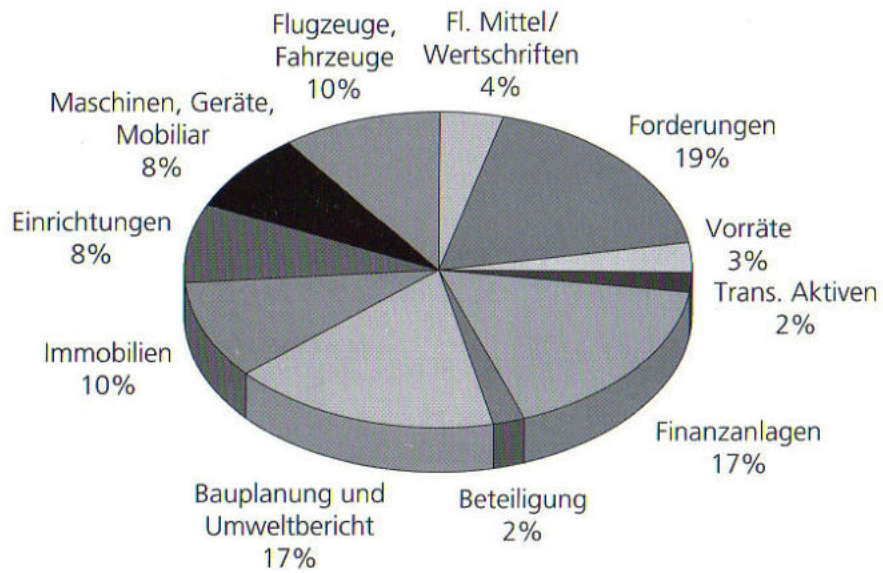
Die Erträge konnten gegenüber dem Vorjahr ausgeweitet werden, beim Flugplatzbetrieb um 3,8% und bei den Liegenschaften um 11,3%. Dank Optimierungen im Bereich Handelswaren konnte der Bruttogewinn – trotz Ertragseinbussen – gesteigert werden. Beim Flugbetrieb stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahr gering um 0,3%. Die eingeleiteten Massnahmen zur Ertragssteigerung werden sich erst 1994 auswirken.



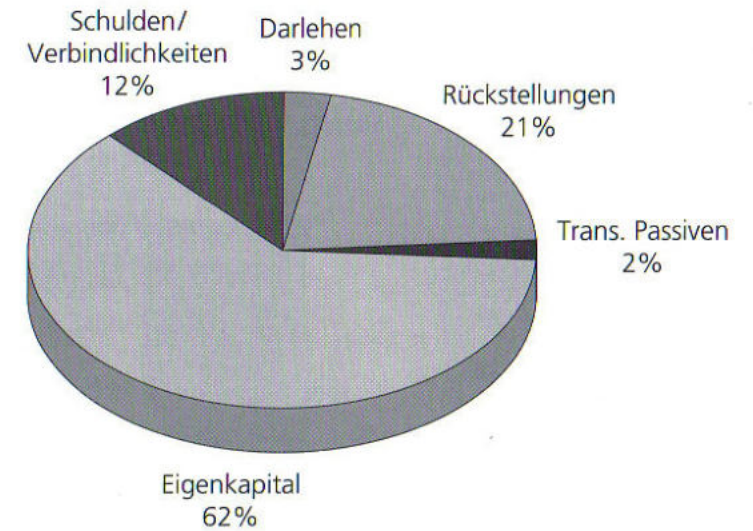
## Bilanz

Die Investitionen ins Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen) beliefen sich 1993 auf 680 000 Franken.

Prozentuale Aufteilung der Aktiven per 31. 12. 1993



Prozentuale Aufteilung der Passiven per 31. 12. 1993



# Bilanz

## AKTIVEN

### Umlaufvermögen

Flüssige Mittel	163 314.20	411 305.05
Wertschriften	64 785.00	0.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 033 092.50	811 239.10
Andere Forderungen	34 102.70	88 525.00
Vorräte	149 401.55	125 211.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	121 984.65	59 405.70

	31. 12. 1993 Fr.	31. 12. 1992 Fr.
	1 566 680.60	1 495 685.85

### Anlagevermögen

Übrige Finanzanlagen	961 180.10	1 021 529.00
Bauplanung und Umweltbericht	948 197.55	838 594.10
Immobilien	562 580.00	420 000.00
Einrichtungen	417 849.00	380 000.00
Maschinen, Geräte, Mobiliar	459 400.00	345 000.00
Flugzeuge, Fahrzeuge	551 872.00	608 000.00
Beteiligung	97 000.00	0.00

	3 998 078.65	3 613 123.10
--	--------------	--------------

## Total Aktiven

	<b>5 564 759.25</b>	<b>5 108 808.95</b>
--	---------------------	---------------------

## PASSIVEN

### Fremdkapital

Schulden aus Lieferungen und Leistungen	590 551.00	554 864.40
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	72 266.55	80 307.60
Darlehen	163 710.60	0.00
Rückstellungen (inkl. nicht eingelöste Rundfluggutscheine)	1 166.590.70	966 710.50
Passive Rechnungsabgrenzung	128 255.85	64 487.70

	31. 12. 1993 Fr.	31. 12. 1992 Fr.
	2 121 374.70	1 666 370.20

### Eigenkapital

Aktienkapital	3 065 000.00	3 065 000.00
Gesetzliche Reserve	33 000.00	30 000.00

	3 065 000.00	3 065 000.00
	33 000.00	30 000.00

### Bilanzgewinn

Vortrag aus dem Vorjahr	344 438.75	
Jahresgewinn 1991	945.80	

Fr.

	345 384.55	347 438.75
--	------------	------------

	3 443 384.55	3 442 438.75
--	--------------	--------------

## Total Passiven

	<b>5 564 759.25</b>	<b>5 108 808.95</b>
--	---------------------	---------------------

# Erfolgsrechnung

	1993 Fr.	1992 Fr.
<b>ERTRAG</b>		
Erlös aus Lieferungen und Leistungen		
– Flugplatzbetrieb	4 183 147.10	4 029 838.45
– Flugbetrieb	1 601 937.95	1 596 487.90
– Handelswaren	313 768.26	362 544.30
– diverse Dienstleistungen	384 547.49	468 684.50
	<u>6 483 400.80</u>	<u>6 457 555.15</u>
./. Erlösminderungen	- 45 034.20	- 52 426.25
	<u>6 438 366.60</u>	<u>6 405 128.90</u>
Liegenschaftsertrag	631 736.85	567 351.15
Finanzertrag	73 545.25	76 551.70
ausserordentlicher Ertrag	26 030.45	278 339.45
	<u>7 169 679.15</u>	<u>7 327 371.45</u>
<b>AUFWAND</b>	Fr.	Fr.
Material- und Warenaufwand	152 166.90	225 854.95
Personalaufwand	3 044 197.70	3 112 595.35
Leistungen Dritter	1 372 468.05	1 416 689.20
Unterhalt und Reparaturen	528 103.75	534 875.85
Betriebsmaterial	520 904.15	505 688.90
Versicherungen und Gebühren	198 203.15	179 232.35
Verwaltungsaufwand	307 823.00	344 518.35
Übriger Betriebsaufwand	211 126.05	248 099.95
Liegenschaftsaufwand	309 059.20	306 156.00
Finanzaufwand	8 155.85	0.00
Abschreibungen	325 339.10	338 607.40
ausserordentlicher Aufwand	191 186.45	106 637.25
	<u>7 168 733.35</u>	<u>7 318 955.55</u>
Jahresgewinn	945.80	8 415.90
	<u>7 169 679.15</u>	<u>7 327 371.45</u>

# Anhang zur Jahresrechnung

	1993 Fr.	1992 Fr.
<b>1. Pfandbestellung zugunsten Dritter</b> Kreditsicherstellung für BM Fuel AG	100 000.00	0.00
<b>2. Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen</b> Übrige Finanzanlagen im Buchwert von	246 420.00	396 420.00
– zur Sicherstellung von Kreditlimiten	370 000.00	500 000.00
– beanspruchte Kredite	0.00	0.00
<b>3. Gesamtbetrag nichtbilanzierter Leasingverpflichtungen</b>	100 686.00	131 730.00
<b>4. Brandversicherungswerte der Sachanlagen</b> Immobilien	3 068 400.00	3 068 400.00
Übrige Sachanlagen	3 907 000.00	3 892 000.00
<b>5. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen</b> in Schulden aus Lieferungen und Leistungen enthalten	67 589.00	0.00
<b>6. Beteiligung</b> Firma: BM Fuel AG Sitz: Belp Zweck: Handel mit Treibstoffen, Schmiermitteln und artverwandten Produkten Aktienkapital: Fr. 100 000.00	97%	0%

## Gewinnverwendung

## Bericht der Revisionsstelle

Vorschlag des Verwaltungsrates:

Zuweisung an die gesetzliche Reserve  
Vortrag auf neue Rechnung

Verfügbarer Gewinn laut Bilanz

**1993**  
Fr.

500.00  
344 884.55  

---

345 384.55

an die Generalversammlung der ALPAR Flug- und Flugplatzgesellschaft AG, Bern

Als Revisionsstelle Ihrer Gesellschaft haben wir die Buchführung und die vom Verwaltungsrat vorgelegte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 1993 abgeschlossene Geschäftsjahr im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft. Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen des Berufsstandes. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Aufgrund unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes Gesetz und Statuten entsprechen.

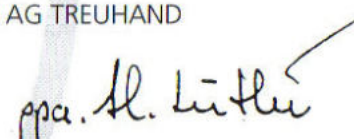
Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 13. April 1994

VON GRAFFENRIED AG TREUHAND



P. Geissbühler  
dipl. Bücherexperte



ppa. H. Lüthi  
dipl. Bücherexperte  
Leitender Revisor

## Ausblick

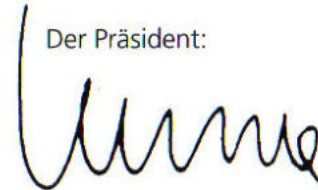
Die für 1993 gesetzten Vorgaben wurden weitgehend erfüllt. Für 1994 gilt es, kontinuierlich und flexibel die nachstehenden Ziele anzustreben:

- Verstärkte Kontaktpflege mit in- und ausländischen Fluggesellschaften im Hinblick auf einen massvollen, bedürfnisgerechten Ausbau des Streckennetzes.
- Attraktive und angenehme Gestaltung des Flughafenbetriebes für alle Benützergruppen.
- Weiterführen der Massnahmen zur Lärminderung mit hoher Priorität.
- Fortsetzen der offenen Informationspolitik.

Bern-Belp, 30. April 1994

Namens des Verwaltungsrates  
ALPAR Flug- und Flugplatzgesellschaft AG

Der Präsident:



Prof. Dr. F. Kellerhals

Der Direktor:



Ch. Riesen

# Flughafen Bern-Belp Verkehrsausweis

	Flugbewegungen		Flugpassagiere	
	1993	1992	1993	1992
<b>A. Gewerbmässiger Luftverkehr</b>				
1. Linienverkehr	7 013	6 274	58 304	64 405
2. Pauschal-Flugreiseverkehr	70	150	991	2 028
3. Bedarfsverkehr				
Rundflüge	1 475	1 681	3 939	2 891
Transport- und andere gewerbmässige Flüge	2 843	2 688	2 944	2 600
<b>B. Nicht gewerbmässiger Flugverkehr</b>				
* 4. Flüge des BAZL	4 358	3 616	1 294	1 481
* 5. Militärflüge (inkl. ausländische Flugzeuge)	2 226	2 368	147	162
* 6. Privatflüge (inkl. Segelschlepp)	23 986	27 912	14 850	16 802
* 7. Andere nicht gewerbmässige Flüge	469	250	30	21
8. Motorflugschulung	21 114	25 690	1 293	1 040
9. Helikopterschulung	3 814	3 378	79	30
<b>Gesamter Flugverkehr</b>	<b>67 368</b>	<b>74 007</b>	<b>83 871</b>	<b>91 460</b>
Davon:				
Gewerbmässig	11 401	10 793	66 178	71 924
Nicht gewerbmässig	55 967	63 214	17 693	19 536

14 105 Passagiere reisten im Jahr 1993 via Flughafen Bern-Belp im Transitverkehr (1992 total 15 993).



